

## Verlauf

Das Programm war systematisch an den Wirkstätten Plečniks aufgebaut und darauf konzentriert. Die Studierenden – zehn aus Salzburg, zehn aus Budweis – hatten die Gelegenheit, in 20minütigen Kurzreferaten die Objekte vorzustellen.

In **Prag** standen die Planungen für die Prager Burg, hier insbesondere die architektonischen Gärten Plečniks, sowie die Herz-Jesu-Kirche im Mittelpunkt. Die demokratische Architektur, die er ab 1920 im Auftrag von Tomáš G. Masaryk schuf, erlebte die Gruppe der Studierenden als eine beispielhafte ästhetische Mehrsprachigkeit. Betont wurde, dass durch die Gärten und Einzelarchitekturen der Prager Burg die Stadt und ihre Bewohner mit dem früheren Herrschersitz verbunden werden sollten, die Schaffung von Ausblicken auf die Stadt unter Bezugnahme auf historische Vorgänger konnte als Ausdruck dieser Demokratisierung herausgearbeitet werden.

Die Herz-Jesu-Kirche Plečniks als zweites wichtigstes Bauwerk in Prag wurde von den Studierenden besonders in ihrer eigenständigen Architektur diskutiert und gewürdigt. Mit der Besichtigung von ausgewählten Bauten des Prager Kubismus war es möglich, Plečniks Wirken in wichtige Strömungen der Architektur vor Beginn des Ersten Weltkriegs einzubetten und grundsätzliche Themen wie Avantgarde und Architektur als *Kunst* zu besprechen. Dank der Vermittlung von tschechischen Kolleg\*innen war in diesem Zusammenhang auch die Besichtigung der Kovařovic Villa, errichtet 1912-13 von Josef Chochol, möglich.

In **Wien** standen die frühen Werke Plečniks im Zentrum. Hervorgehoben werden soll hier das Zacherlhaus, mit dem die Studierenden einen denkmalhaften und mit ungewöhnlichem Material – hier Granit – versehenen Bau kennenlernen konnten. In der Heilig-Geist-Kirche, die nicht zuletzt Anlass für den Architekten war, die Stadt nach Kontroversen zu verlassen, wurde ebenfalls das neuartige Material und die Konstruktion – hier Stahlbeton – hervorgehoben. Deutlich wurde zudem, dass der heutige Zustand ein Fragment der Ideen Plečniks ist und als solcher analysiert werden muss.

Die bestechenden städtebaulichen Lösungen, die Plečnik fand, verfehlten ihre Wirkung nicht: Der an einem zunächst ungünstigen Platz errichtete Borromäum-Brunnen wurde spontan und begeistert von den Studierenden in Besitz genommen: Plečnik verlegte den Brunnen unter das Straßenniveau, eine Situation, die augenblicklich Ruhe ausstrahlt und zu einer vom Großstadtlärm abgeschirmten Pause einlädt. Auch die Villen und Zinshäuser von Plečnik überzeugten, hier sei besonders das Langer-Mietshaus hervorgehoben, an dem die exzellente städtebauliche Lösung ausführlich analysiert wurde.

Die anschließende Weiterfahrt der Studierenden nach **Ljubljana** zeigte das Wirken des Architekten parallel zum Wirken in Prag und die Schaffung einer neuen europäischen Großstadt. Dank der Vermittlung durch slowenische Kolleg\*innen konnte die Gruppe das Versicherungshaus Vzajemna als ein herausragendes Beispiel *plastischer Architektur* und als bewusste *Werbe-Architektur* besichtigen: Der Bau wird von jedem Bahnreisenden bei seiner Ankunft in der Stadt wahrgenommen. Neben der eindrucklichen und zum Teil wiederhergestellten Innenarchitektur hat die Studierenden der Bruch, den die Schülergeneration von Plečnik später vollzog, interessiert. An ihm war der Wechsel zu einer rein flächigen Fassadengestaltung die denkbar größte Neuorientierung. Auch die An- und Umbauten in der früheren Handelskammer, heute Slowenisches Verfassungsgericht, sowie die realisierte National- und Universitätsbibliothek gaben Anlass zu Diskussionen. Die Studierenden lernten hier einen Architekten kennen, der sich von den in den dreißiger Jahren einsetzenden Neoklassizismen nur wenig beeindruckt lässt. Auch die Umgestaltung der Stadt mit neuen Plätzen, die Nutzung des Flusses als ein stadtbildprägendes Element, wurden betont. Ljubljana hat dank der Brückenbauten und der gestalteten Uferpromenaden einen hohen Grad an Identität gewonnen. Zum Zeitpunkt der Realisierung waren diese Ideen unzeitgemäß und weit entfernt von anderen Stadtentwürfen, die auf Funktionstrennung und Ablehnung der historischen Stadt zielten.

## Zusammenarbeit und Ergebnisse

Die Zusammenarbeit der österreichischen und tschechischen Studierenden kann als sehr gut beschrieben werden. Sprachbarrieren spielten keine Rolle, sämtliche Referate wurden in englischer Sprache gehalten, und auch die Diskussionen im Anschluss nutzten die Studierenden zu engagierten Gesprächen.

Die im Programm vorgesehenen Freiräume erwiesen sich als sehr produktiv. Die Studierenden hatten die Gelegenheit, nach den Gruppenbesichtigungen individuell Ziele aufzusuchen – und später in der Gruppe wiederum davon zu berichten. Die sehr lebendige und interessierte Atmosphäre während des Projektes wurde den beiden Leiter\*innen gegenüber mehrfach zum Ausdruck gebracht.

Für weitere Kooperationsprojekte zwischen den beiden Universitäten und für Studienaufenthalte von Studierenden im jeweils anderen Land konnten mit diesem Projekt weitere Grundlagen geschaffen werden. Dafür möchten die beiden Leiter\*innen auch in Zukunft gern die Unterstützung der Aktion Österreich-Tschechien nutzen. Sie ermöglicht einen fruchtbaren transnationalen Austausch vor allem für junge Studierende.



Assoz. Prof. Dr. Sigrid Brandt  
Universität Salzburg, Abteilung Kunstgeschichte



Mgr. Hynek Látal, PhD.  
Universität Budweis  
Abteilung Kunstgeschichte

Salzburg, Budweis, Mai 2024

**Universität Salzburg**

Wissenschaftliche Leitung:

**Assoz. Prof. Dr. Sigrid Brandt, Abteilung Kunstgeschichte****Teilnehmerliste (Studierende)**

1. Frau	Breitwieser, Johanna
2. Frau	Buchauer, Karin
3. Frau	Delfs, Melanie
4. Frau	Dilber, Antonela
5. Frau	Eberherr, Linda
6. Frau	Fischbacher, Daniela
7. Frau	Huber, Doris
8. Herr	Koschel, Niklas
9. Herr	Steiner, Georg
10. Herr	Wiest, Oliver

**Universität Budweis**

Wissenschaftliche Leitung:

**Mgr. Hynek Látal, Ph.D., Abteilung Kunstgeschichte****Teilnehmerliste (Studierende)**

1. Frau	Prokopová, Anna
2. Frau	Jiranková, Ivana
3. Frau	Machová, Markéta
4. Frau	Raffelová, Kristýna
5. Frau	Šachová, Michaela
6. Frau	Špůrová, Nikola
7. Herr	Tomášek, Ondřej
8. Herr	Vašků, Filip
9. Frau	Pribanová, Bára
10. Frau	Maunová, Jitka

**PŘEHLED VÝDAJŮ**

Projekt AKTION 98p5 Látal

Druh výdaje v Kč	Přiděleno	Čerpáno	Číslo účetního dokladu v iFIS JU
<b>Dotace</b>	<b>81 392,00</b>	<b>81 392,00</b>	2411700002
z toho:			
<b>Úhrada ubytování účastníků projektu v ČR</b>	<b>37 192,00</b>	<b>37 192,00</b>	
Ubytování 7.-9.4.2024 A&O HOTEL AND HOSTEL		20 098,00	2411100042
Ubytování 7.-9.4.2024 A&O HOTEL AND HOSTEL		20 098,00	2411800137
Odúčtováno Ubytování 7.-9.4.2024 A&O HOTEL AND HOSTEL		- 3 004,00	2411800137
<b>Stravné účastníků projektu v ČR</b>	<b>31 600,00</b>	<b>31 600,00</b>	
Příspěvek na stravu účastníků AKTIONu		31 600,00	2411800138
<b>Jízdné</b>	<b>12 600,00</b>	<b>12 600,00</b>	
Jízdné Dopravní podnik Hl. m. Prahy		4 560,00	2411800138
Jízdné České dráhy a.s.		2 443,00	2411800138
Autobusová přeprava FLIXBUS CZ s.r.o.		6 822,00	2411800138
Odúčtováno Jízdné Dopravní podnik Hl. m. Prahy		- 1 225,00	2411800138

Příloha - seznam účastníků, faktury, účetní sjetiny.

České Budějovice dne 4. 6. 2024

Za ekonomické oddělení FF JU:

Ing. Iva Hondlíková, tajemnice FF JU

JIHOČESKÁ UNIVERZITA  
V ČESKÝCH BUDĚJOVICÍCH  
FILOZOFICKÁ FAKULTA  
BRANIŠOVSKÁ 31a  
370 05 ČESKÉ BUDĚJOVICE  
IČ 60076658 DIČ CZ60076658

## Náběhy na akce

### Náběhy na akce po účtech

Účet: 3352 - Záloha na drobné vydání

Úč.doklad Text	Má dáti	Dal NS	KP	Úlo Prv.doklad Obd.
<b>Akce: 203 - AKTION 98p5 Látal</b>				
2411000117 Poskytnutá záloha	0,00	20 098,00 110395	102020 032	2411800137 05/24
2411000117 Poskytnutá záloha	0,00	44 200,00 110395	102020 032	2411800138 05/24
2401000415 Záloha na stravné a jízdné pro učas	44 200,00	0,00 110395	102020 035	309536 04/24
2401000527 Záloha na ubytování v Praze ve dnc	20 098,00	0,00 110395	102020 031	1737166 04/24
<b>Celkem za "Akce": 203 - AKTION 98p5 Látal (4 pol.)</b>	<b>64 298,00</b>	<b>64 298,00 Datum</b>		

**Celkem za "Účet": 3352 - Záloha na drobné vydání (4 p**

**64 298,00 Datum**

Účet: 51804 - Dopravné

Úč.doklad Text	Má dáti	Dal NS	KP	Úlo Prv.doklad Obd.
<b>Akce: 203 - AKTION 98p5 Látal</b>				
2411000117 jízdné	2 443,00	0,00 110395	102020 032	2411800138 05/24
2411000117 jízdné	4 560,00	0,00 110395	102020 032	2411800138 05/24
2411000117 jízdné - 20x	6 822,00	0,00 110395	102020 032	2411800138 05/24
2411000118 jízdné AKTION	-1 225,00	0,00 110395	102020 021	2411800138 05/24
<b>Celkem za "Akce": 203 - AKTION 98p5 Látal (4 pol.)</b>	<b>12 600,00</b>	<b>0,00 Datum</b>		

**Celkem za "Účet": 51804 - Dopravné (4 pol.)**

**12 600,00**

**0,00 Datum**

Účet: 51807 - Ubytování mimo KaM

Úč.doklad Text	Má dáti	Dal NS	KP	Úlo Prv.doklad Obd.
<b>Akce: 203 - AKTION 98p5 Látal</b>				
2411000117 ubytování	20 098,00	0,00 110395	102020 032	2411800137 05/24
2411000118 ubytování AKTION	-3 004,00	0,00 110395	102020 021	2411800137 05/24
2411000048 Ubytování 7.-9.4.2024	20 098,00	0,00 110395	102020 032	2411100042 03/24
<b>Celkem za "Akce": 203 - AKTION 98p5 Látal (3 pol.)</b>	<b>37 192,00</b>	<b>0,00 Datum</b>		

**Celkem za "Účet": 51807 - Ubytování mimo KaM (3 pol.)**

**37 192,00**

**0,00 Datum**

Účet: 51899 - Služby ostatní

Úč.doklad Text	Má dáti	Dal NS	KP	Úlo Prv.doklad Obd.
<b>Akce: 203 - AKTION 98p5 Látal</b>				
2411000117 příspěvek na stravu	31 600,00	0,00 110395	102020 032	2411800138 05/24
<b>Celkem za "Akce": 203 - AKTION 98p5 Látal (1 pol.)</b>	<b>31 600,00</b>	<b>0,00 Datum</b>		

**Celkem za "Účet": 51899 - Služby ostatní (1 pol.)**

**31 600,00**

**0,00 Datum**

Účet: 6911 - NIV dotace základní MŠMT od.33

Úč.doklad Text	Má dáti	Dal NS	KP	Úlo Prv.doklad Obd.
<b>Akce: 203 - AKTION 98p5 Látal</b>				
2411000023 Aktion-NV	0,00	81 392,00 110395	102020 033	2411700002 02/24
<b>Celkem za "Akce": 203 - AKTION 98p5 Látal (1 pol.)</b>	<b>0,00</b>	<b>81 392,00 Datum</b>		

**Celkem za "Účet": 6911 - NIV dotace základní MŠMT od.33 (1**

**0,00**

**81 392,00 Datum**

**Celkem za sestavu (13 položek):**

**145 690,00**

**145 690,00 Datum**

JIHOČESKÁ UNIVERZITA  
 V ČESKÝCH BUDĚJOVICÍCH  
 FILOZOFICKÁ FAKULTA  
 BRANIŠOVSKÁ 31a  
 370 05 ČESKÉ BUDĚJOVICE  
 IČ 60076658 DIČ CZ 60076658